

Santiago / Chile 27. I. 55
ca. 9982

12. II. 55
beantwortet

Meine liebe Frau Baumeister,
nachdem unsere Kinder nach langer Pause
wieder ins Gespräch gekommen sind und zwar in ein
ernstes, entscheidendes, drängt es mich, Ihnen einmal
zu schreiben, um Ihnen unsere ilterliche Meinung, An-
sicht, Hoffnung und Fiversicht darzulegen. Wir wissen
ja auf beiden Seiten, wie schön und vielversprechend das
innige Verhältnis unserer Kinder seinerzeit war. haben
wohl beide gehofft, es würde früher zu einer Entscheidung
kommen. Wenn in den vergangenen Jahren auch die
Verbindung ganz abgerissen ist, so waren doch Beide
stets und - irgend auf eigenen Wegen. Immer
wieder sah ich bei E.O. wie alle sein Man hätte
auf Krisse ausgerichtet waren. Niemals konnte er
sich anderweitig zu einem definitiven Schritt aufraffen.
In einer dieser Krisen vor Weihnachten kam ein kristha's
Brief und um war mit einem mal für ihn die Ent-
scheidung gefallen. Es ist uns allen klar, dass 7 Jahre
Trennung nicht unterschätzt werden dürfen bei jungen
- in immer zu fricklung stehenden Menschen. Ander-

II

riks habe sich bei Wenigen so absolut das Gefühl der
Karawane und des Zusammengehörigens gehabt wie bei
Krika in E.O. Dazu kommt der schicksalhaft anmutende Cha-
rakter ihres Erlebens, Erleidens in wieder Zusammenfindens,
so dass wir hier einer Verbindung mit der größten Freundschaft
gegenüber ständen. Sicher ist die Trennung von Elternhaus in
Heimat nie leicht - das haben wir alle erlebt - aber ein eigenes
Heim, eine glückliche Ehe ein gemeinsames Ziel bringt doch
auch wiederum keine Unschädigung des Herzens. Und heutzutage
bedeuten Entfernungen ja nicht mehr so viel wie vor 30 Jahren
- wie sehr wir als Eltern uns freuen würden über Ihre in Krika
ja sagen kann ich nicht ausdrücken. Wir hatten sie
immer schon fest im Herzen geschlossen. - Ich
habe nun E.O. vorgeschlagen, falls Krika die 7 Jahre
Trennung nicht vorbehaltlos überspringen kann, dass
zu dem zunächst als unser Gast für eine Zeit herkommt
damit beide fest stehenden können, ob alles noch da ist, wie sie
hoffen. Eine Reise nach Südamerika ist etwas so hehrlich
schön in. ist - wie es auch aus ihrer Wöge immer ein
Gewinn für einen jungen Menschen. Frau Minder will etwa
Mitte des Jahres auch eine Süd-Amerika Reise machen - zu-
nächst nach Venezuela zur Raybrass in. anschließend
nach Chile. Ent. wäre es ja möglich, dass sie zusammen

III

reisen können. Allerdings hat Frau M. scheinbar nur
von Bernzuela zu fliegen in. das würde sich für sie,
die wohl eine Reise zum 1. mal macht, eigentlich nicht
rafen. Die Reise an in für sich ist so schön, immer
welche Route man wählt - immer werden interessante Län-
der berührt, die man beim Fliegen nicht kennen lernt.

Über das sind ja Überlegungen 2. Kategorie. Das
Wichtigste bleibt die Frage: nehmen Sie in Ihr Gatte in
natürlich als Hauptperson. (Bitte Ed's Werbung an
[er selbst wird Ihnen in Kürze selbst schreiben] oder
erlauben Sie mir - Besuche in. Reise in immer schönes Chile,
um hier ihre Entscheidung zu treffen.

Hoffentlich hat auch Kr. inzwischen von ihrem Arzt-
einfall erholt. Das war auch ein grosser Schreck für die
alle. Wir wünschen ihr von Herzen baldige Genesung.

Mit den herzlichsten Grüssen für Sie, Ihren
Gatten in. beide Töchter - auch von meinem
Mann

Ihre Heddy Kämpf.

h.ß. Mein rechter Arm ist immer noch im Gips,
daher die Krabbelige schreibt.